

## ■ Regional Innovation Valley

Landkreis Kelheim neu als Regional Innovation Valley von der EU ausgewählt

Die „Regional Innovation Valleys“ (RIV) sind eine Initiative der Europäischen Union, die darauf abzielt, die Innovationslandschaft in der EU zu stärken, die regionale Wirtschaftsentwicklung zu fördern und die technologische sowie nachhaltige Transformation zu unterstützen.

Seit Mai 2023 wurde im Landratsamt Kelheim in einer engagierten Arbeitsgruppe die Bewerbung vorbereitet und im September 2023 eingereicht. Ende Juni

2024 kam nun endlich die finale Zusage, dass der Landkreis Kelheim sich nun als Regional Innovation Valley bezeichnen darf. Dieser wurde als einer von 79 Regionen neu mitaufgenommen. Intensiv an der Erarbeitung beteiligt waren Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Unternehmen der Region, die Wirtschaftsförderung des Landkreises, Vertreter der regionalen, bayerischen und europäischen Politik sowie der Wissenschaft mit der Hochschule München. Prof. Dr. Benjamin Kormann von der dortigen Fakultät für Elektro- und Informationstechnik leitet das Projekt.

Die Region hat sich mit den beiden Schwerpunktthemen „Energietransformation“ und „Lebenswerter Standort“ beworben. Bei Letzterem liegt der Fokus auf dem Thema Ausbildungsverbund, Fach- und Arbeitskräfte und den damit verbundenen Themen Verein-



v.l.n.r.: Sandra Schneider, Wirtschaftsreferentin Landkreis Kelheim; Jochen Schlimme (Kromberg & Schubert/Abensberg), Christian Hierl (Jura Holzbau/Riedenburg), Christian Schweiger (1. Bürgermeister Stadt Kelheim), Prof. Dr. Benjamin Kormann (Hochschule München), Gerdewan Jacobs (Wolf GmbH/Mainburg), Wolfgang Ott (Kelheim Fibres), Dr. Alexander Struck (Bayern-Oil/Neustadt), Stefan Kitschke (Bachner Elektro/Mainburg), Landrat Martin Neumeyer

Foto: Landratsamt Sonja Endl

barkeit von Familie und Beruf, verfügbarer Wohnraum und Mobilität im ländlichen Raum. Warum diese aufwendige Bewerbung auf EU-Ebene? Die Beteiligten sehen verschiedene Chancen und Möglichkeiten als eines der insgesamt 151 Regional Innovation Valleys in ganz Europa.

Das gemeinsame Projekt stärkt die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungsinstituten, Universitäten und öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Kelheim. Dabei wird der Wissensaustausch und damit die Innovationsfähigkeit verbessert. Der Aufbau von Netzwerken fördert schon jetzt den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren. International vernetzen sich die RIVs untereinander und steigern somit die Zusammenarbeit des Land-



kreises mit internationalen Partnern sowie den Wissenstransfer.

Durch die Fokussierung auf bestimmte Schlüsseltechnologien und -industrien sollen technologische Fortschritte und die Einführung neuer Technologien gefördert werden. Das RIV soll zur wirtschaftlichen Entwicklung

der Regionen beitragen, indem sie Innovationen unterstützt, die Wettbewerbsfähigkeit steigert, Unternehmensgründungen fördert und neue Arbeitsplätze schafft. Die Bereitstellung von Mitteln aus verschiedenen EU-Fonds für Investitionen wird damit erleichtert.

Bei Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich gerne an die Wirtschaftsreferentin Sandra Schneider des Landkreises Kelheim unter der Nummer 09441 207-2106 oder per Mail an [wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de)

## ■ Auszeichnung mit der Urkunde „Umwelt- und Klimapakt Bayern“ an die Firma Bayernoil, Neustadt a.d.Donau

„Über das Maß der gesetzlichen Vorgabe hinaus praktizierter Umweltschutz“, dafür überreichten Landrat Martin Neumeyer und Wirtschaftsreferentin Sandra Schneider die Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz Ende Juli die „Umwelt + Klimapakt Bayern“ an die BayernOil Raffineriegesellschaft mbH Geschäftsführer Wouter de Jong und Christian Schlusemann, Leiter HSSEQ (Health, Safety, Security, Environment & Quality).

Die Initiative der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Partner aus Wirtschaft und Handwerk honoriert Betriebe und Unternehmen, die in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit beispielhaft vorangehen.

Mit dem „Umwelt + Klimapakt Bayern“ sollen Lösungen für wichtige Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen entwickelt werden, um den Um-

welt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben noch zielstrebig voranzubringen. Unter dieser Prämisse wurde der Pakt 1995 von der Bayerische Staatsregierung und ihren Partnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie des Bayerischen Handwerkstags (BHT) ins Leben gerufen.

Seit 2006 nimmt die BayernOil am Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) teil. Für BAYERNOIL bedeutet dessen Einführung einen Weg beim Umweltschutz einen neuen Weg im Sinne der Vorgaben der europäischen Gemeinschaft beschritten haben: EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen optimiert werden können. Es geht weit über gesetzliche Anforderungen hinaus, wie sie etwa das Umweltmanagement-System nach ISO 14001 fordert.



v.l.n.r.:

- Sandra Schneider – Wirtschaftsreferentin Landratsamt Kelheim
- Daniel Dietrich, BAYERNOIL
- Christian Schlusemann BAYERNOIL – Leiter HSSEQ
- Wouter de Jong – Geschäftsführer BAYERNOIL
- Martin Neumeyer Landrat Kelheim
- Albert Gürtner – Landrat Pfaffenhofen –
- Katharina Baschab – Abt. Leiterin Umwelt/Klima/Gesundheit – Landratsamt Pfaffenhofen

Foto: Britta Heidemann-Schöberl, BayernOil

## ■ Neuauflage Förderprogramm „Digitalbonus“

Anträge sind seit dem **8.7.2024**, 10.00 Uhr unter Antragstellung [digitalbonus.bayern](https://digitalbonus.bayern.de) möglich.

Mit dem Förderprogramm **Digitalbonus will der Freistaat Bayern kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft** dabei unterstützen, sich für die Herausforderungen der digitalen Welt zu rüsten. Der Digitalbonus ermöglicht Unternehmen, ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu digitalisieren und die IT-Sicherheit zu verbessern. **Bis Dezember 2027 können kleine Unternehmen wieder Anträge stellen.** Monatlich wird hierfür ein Kontingent freigegeben. Die Förderinhalte wurden an die neue Zeit angepasst. Neue Techniken stehen im Vordergrund, daher will der Freistaat künftig Robotik und KI verstärkt fördern, anderes musste dafür weichen. Eine Prüfung – Ist mein Vorhaben noch immer förderfähig? – sollte daher vor der Beantragung erfolgen. Genauere Informationen hierzu können der [Förderprogramm-Seite](#) entnommen werden. Die wichtigsten Änderungen der neuen Richtlinien zum Förderprogramm „Digitalbonus“ kurz zusammengefasst:

Während der gesamten Laufzeit des Förderprogramms (1.7.2024 - 31.12.2027) kann pro

Unternehmen **je ein Antrag pro Förderbereich** (Digitalisierung und IT-Sicherheit) gestellt werden, **insgesamt sind also zwei Anträge möglich.**

Anträge, die **vor dem 1.7.2024** (nach der Richtlinie mit Ablauf zum 30.6.2024) gestellt wurden, schließen eine erneute Antragstellung nicht aus und finden bei der Beschränkung auf zwei Anträge pro Unternehmen keine Anrechnung.

Beim Digitalbonus Standard kann ein **Zuschuss von bis zu 7500 Euro** gewährt werden. Beim **Digitalbonus Plus** (Maßnahmen mit besonderem Innovationsgehalt) ist ein Zuschuss von **bis zu 30000 Euro** möglich.

Neu ist außerdem, dass **IKT-Hardware künftig nicht mehr im Förderbereich 2.1 Digitalisierung** gefördert werden kann (Ausnahme: Roboter-Hardware). Bei Maßnahmen der IT-Sicherheit nach dem Förderbereich 2.2 kann IKT-Hardware gefördert werden.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner:**

Katharina Schütz, Tel. 0871 808-1344

Mail: [katharina.schuetz@reg-nb.bayern.de](mailto:katharina.schuetz@reg-nb.bayern.de)

Andreas Paulick, Tel. 0871 808-1374

Mail: [andreas.paulick@reg-nb.bayern.de](mailto:andreas.paulick@reg-nb.bayern.de)

## ■ Kurz und Bündig

### Wirtschaftsempfang im September 2024 – Anmeldung

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Kelheim und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft lädt Landrat Martin Neumeyer herzlich zum 3. Wirtschafts-

empfang des Landkreises Kelheim am Montag, den 23. September 2024 um 18 Uhr in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes, Donaupark 12, 93309 Kelheim ein.

Programm und Anmeldung unter:  
[www.landkreis-kelheim.de/wirtschaftsempfang](https://www.landkreis-kelheim.de/wirtschaftsempfang)  
oder über den QR-Code  
bis spätestens **2.9.2024**.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



## ■ Sprechtage der Wirtschaftsförderung

**Existenzgründerberatung**

**Energieberatung**

### **Impressum & Kontakt:**

Landratsamt Kelheim  
Büro des Landrats/Pressestelle/Wirtschaftsförderung  
Donaupark 12  
93309 Kelheim  
Telefon: 09441 207-2105 oder -2106  
Telefax: 09441 207-682105  
[wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de)  
[www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)